

EG-Baumusterprüfbescheinigung

Bescheinigungs-Nr.: ATV 59/4

Gemeldete Stelle: TÜV Bau- und Betriebstechnik GmbH
Unternehmensgruppe TÜV Süddeutschland
Zertifizierungsstelle für Aufzüge und Sicherheitsbauteile
Westendstraße 199, D-80686 München
(Kennziffer 0635)

**Antragsteller/
Bescheinigungsinhaber:** K.A. Schmersal GmbH & Co.
Möddingshofe 30
D - 42279 Wuppertal

Antragsdatum: 1998-05-06

Hersteller: K.A. Schmersal GmbH & Co.
Möddingshofe 30
D - 42279 Wuppertal

Produkt, Typ: Verriegelungseinrichtung mit Schubriegel und Fehlschließsicherung
zur unmittelbaren Sperrung von einflügeligen Schacht-Drehtüren,
Typ AV 15

Prüflaboratorium: TÜV Bau- und Betriebstechnik GmbH
Zentralabteilung Aufzüge und Sicherheitsbauteile
Gottlieb-Daimler-Str. 7, D-70794 Filderstadt

**Datum und
Nummer des Prüfberichtes:** 1998-07-01
ATV 59/4

EU-Richtlinie: 95 / 16 / EG

Prüfergebnis: Das Sicherheitsbauteil erfüllt für den im Anhang zu dieser EG-
Baumusterprüfbescheinigung angegebenen Anwendungsbereich
die grundlegenden Sicherheitsanforderungen der Richtlinie

Ausstellungsdatum: 1998-07-01

Zertifizierungsstelle
für Aufzüge und Sicherheitsbauteile


Peter Tkalec


Deutscher
Akkreditierungs
Rat
Registriernummer: ZLS-ZE-126/97

Anhang zur EG-Baumusterprüfbescheinigung Nr. ATV 59/4 von 1998-07-01

1 Anwendungsbereich

- 1.1 Verriegelungseinrichtung mit Schubriegel und Fehlschließesicherung zur unmittelbaren Sperrung von einflügeligen Schacht-Drehtüren, Typ AV 15.
- 1.2 Die Verriegelung darf für andersartige Schachttüren als in Ziffer 1.1 dieses Anhanges genannt, verwendet werden, wenn für diese Verwendung und für die gegebenenfalls vorhandenen zusätzlichen Teile, die an der Sperrung der Schachttüren und deren Überwachung beteiligt sind, eine eigene Baumusterprüfung nach der Richtlinie 95/16/EG vorhanden ist.
- 1.3 Nennwerte der elektrischen Sicherheitseinrichtungen (Sperrmittelschalter):
- Wechselstrom 230 V, 2 A
Gleichstrom 200 V, 2 A

2 Bedingungen

- 2.1 Die Verriegelung muß insgesamt mindestens 16 (bzw. mindestens 13 mm beim Schalten der elektrischen Sicherheitseinrichtung der Verriegelung) in oder hinter das zu sperrende Teil eingreifen, damit die Mittel, die die Lage des Sperrmittels prüfen (Fehlschließesicherung), zwangsläufig wirken.
- 2.2 Die Zulassungszeichnung MZ 50052, Ausgabe E, Blatt 1 bis 4 sowie die Texthinweise und Maßangaben sind zu beachten.
- 2.3 Für die Verriegelungseinrichtung dürfen andere als in dieser Zulassungszeichnung aufgeführte
- * Ausführungsarten
 - * Einbaulagen
 - * Betätigungseinrichtungen
 - * zusätzliche Steuerungsschalter (Hilfsschalter)
- nicht verwendet werden.
- 2.4 Die Schließlage der Schachttür muß durch eine gesonderte elektrische Sicherheitseinrichtung (Türschalter) überwacht werden. Diese Baumusterprüfung umfaßt nicht die Prüfung dieser elektrischen Sicherheitseinrichtung zur Überwachung der Schließlage der Schachttür.

3 Hinweise

- 3.1 Zur Identifizierung und Information über die prinzipielle Bauweise sind der EG-Baumusterprüfbescheinigung ATV 59/4 und deren Anhang die Zulassungszeichnung MZ 50052, Ausgabe E, Blatt 1 bis 4 mit Prüfstempel vom 01.07.1998 beizufügen.
- 3.2 An der Verriegelungseinrichtung muß ein Schild mit den Angaben zur Identifikation des Bauteiles mit Name des Herstellers, Baumusterprüfkennzeichen und Typbezeichnung vorhanden sein.
- 3.3 Die EG-Baumusterprüfbescheinigung darf nur zusammen mit dem dazugehörigen Anhang verwendet werden.

EWG-Konformitätserklärung

EC-Declaration of Conformity

Im Sinne der EG-Aufzugsrichtlinie 95/16/EG; Anhang II
According to the EC-Lift Directive 95/16/ EEC; Annex II

Hiermit erklären wir, daß die nachfolgend aufgeführten Sicherheitsbauteile aufgrund der Konzipierung und Bauart der o.g. Richtlinie entsprechen.

We hereby declare that the following products conform to the above mentioned Lift Directive.

Hersteller:
Manufacturer: K. A. Schmersal GmbH & Co. Industrieschaltgeräte
Postfach 24 02 63, D-42232 Wuppertal
Möddinghofe 30, D-42279 Wuppertal
Tel. +49 -(0)202 - 6474-0
Telefax +49 -(0)202 - 6474-100
Internet: <http://www.schmersal.de>
E-mail: info@schmersal.de

Bezeichnung des Sicherheitsbauteils:
Name of the safety component: AV 15 / AV 18 / AV 20 / AV 21 / AV 25 / AV 28

Beschreibung des Sicherheitsbauteils:
Description of the safety component: Aufzugs-Türverriegelungen
Elevator Door Locking Devices

Einschlägige EG-Richtlinien:
Relevant EC- directives: 95/16/EG 1995

Angewandte harmonisierte Norm:
Harmonized standards: EN 81-1/-2

Gemeldete Stelle für Baumuster-
prüfung und Produktionsüberwachung:
*Registration office for type test and
monitoring of manufacturing:* TÜV Bau- und Betriebstechnik GmbH
Unternehmensgruppe TÜV Süddeutschland
Zertifizierungsstelle für Aufzüge und Sicherheitsbauteile
Westendstraße 199, D-80686 München
Europäisch notifizierte Stelle Kenn-Nr. 0635
European notified body Id.-No. 0635

Baumusterprüfbescheinigung:
Model test certification: Prüfnummer: ATV 59/4 (AV 15), ATV 60/4 (AV 25),
test no.: ATV 75/4 (AV 28), ATV 76/4 (AV 18),
ATV 528 (AV 20), ATV 529 (AV 21)

Baujahr:
Construction year: siehe Typenschild (Beispiel: **OK1** = 1. Woche 1999)
*see type plate (for example **OK1** = 1st week 1999)*

Ort und Datum der Ausstellung:
Place and date of issue: Wuppertal, den 1998-10-29

Rechtsverbindliche Unterschrift:
Legally binding signature:



Heinz Schmersal
(Geschäftsführer)
(Managing Director)

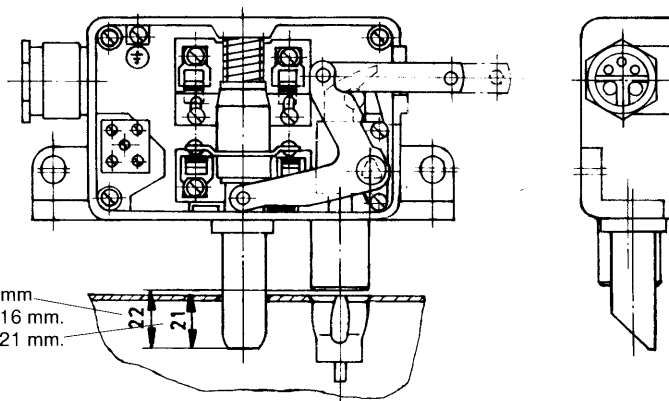
Vorstehend beschriebenes Bauteil wird eingebaut in der Aufzugsanlage/*The above described device is installed in elevator*

Fabrik-Nr./serial no. _____

Baujahr/construction year _____

(Einbaufirma/installation firm)

(Stempel und Unterschrift/stamp and signature)



Riegelbolzenhub 22 mm
 Eintauchtiefe: min. 16 mm.
 max. 21 mm.

Zustand der Türverriegelung bei offener und entriegelter Fahrachttüre

Bei geöffneter Fahrachttüre und abgefallener Sperrmittelkurve wird der Riegelbolzen 2 über den Winkelhebel 3 durch Zug an der Zuglasche 5 in Richtung A oder durch Schwenken des Rollenhebels in Richtung B gegen die Kraft der Druckfeder 7 zurückgezogen. Der Sperrmittelschalter 10 ist geöffnet. Das Sperrstück 11 ist im Gehäuse 1 in seiner Achsrichtung verschiebbar gelagert und befindet sich mit dem fest verbundenen Permanent-Magneten 12 in der dargestellten Lage. Die Zwangsläufigkeit wird durch das Zusammenwirken der am Winkelhebel 3 gelagerten Rolle 15 über die Kurve 14 am Sperrstück 11 erreicht. Beim Entriegeln der Türe drückt die Rolle 15 über die Kurve 14 das Sperrstück 11 zwangsläufig (formschlüssig) in die Sperrstellung. Durch die Haftplatte 13 wird das Sperrstück 11 aufgrund der magnetischen Haftkraft in dieser Sperrstellung gehalten, wobei sich die Sperrklinke 9 und der Sperrbolzen 8 gegenüberstehen. Der Hilfskontakt 4 ist geschlossen.

Zustand der Türverriegelung bei geschlossener und verriegelter Fahrachttüre

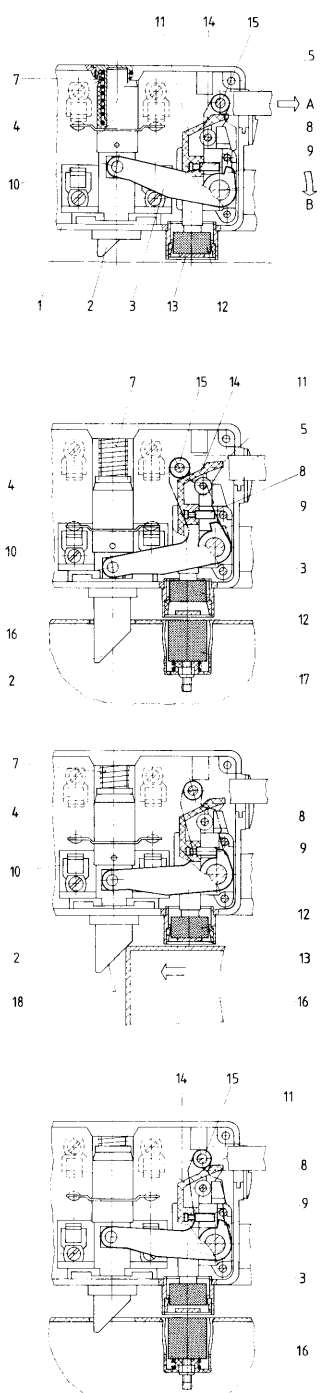
Bei **geschlossener Fahrachttüre** 16 stehen sich Entriegelungsmagnet 12 und Türmagnet 17 mit gleichen magnetischen Polen gegenüber und stoßen sich ab. Bei eingeschalteter Sperrmittelkurve wird der Rollenhebel bzw. die Zuglasche 5 freigegeben. Der Riegelbolzen 2 wird durch die Druckfeder 7 vorgeschoben, wobei die Rolle 15 über die Kurve 14 das Sperrstück 11 freigibt. Dieses wird durch die Magnetkraft verschoben, so daß der Sperrbolzen 8 und die Sperrklinke 9 außer Eingriff kommen. Der Riegelbolzen 2 greift nun ungehindert in die Fahrachttüre 16 ein. Die Riegelbolzeneingriffstiefe beträgt 16 bis 21 mm. Der Sperrmittelschalter 10 wird geschlossen, der Hilfskontakt 4 geöffnet.

Zustand der Türverriegelung in Fehlschließstellung bei offener Fahrachttüre und wirksam gewordener Fehlschließesicherung

Wird die Sperrmittelkurve eingeschaltet, bevor die Fahrachttüre geschlossen ist, so wird die Fehlschließesicherung wirksam. Durch die Kraft der Druckfeder 7 wird der Riegelbolzen 2 nur so weit vorgeschoben, bis die Sperrklinke 9 auf den Sperrbolzen 8 auftrifft. Der Magnet 12 haftet magnetisch auf der Haftplatte 13. In dieser Stellung sind Sperrmittelschalter 10 und Hilfskontakt 4 geöffnet. Durch die Anshrägung 18 des Riegelbolzens 2 kann die Fahrachttüre 16 soweit geschlossen werden, bis der verriegelte Zustand erreicht wird.

Zustand der Türverriegelung in zwangsläufiger Sperrbereitschaft bei geschlossener und verriegelter Fahrachttüre

Bei geschlossener Fahrachttüre 16 und abfallender Sperrmittelkurve wird die am Winkelhebel 3 befindliche Rolle 15 zwangsläufig über die Kurve 14 geführt, so daß das Sperrstück 11 mit dem Sperrbolzen 8 in Funktion mit der Sperrklinke 9 in die dargestellte Position der „zwangsläufigen Sperrbereitschaft“ gelangt. Die Riegelbolzeneingriffstiefe beträgt 3 bis 8 mm.

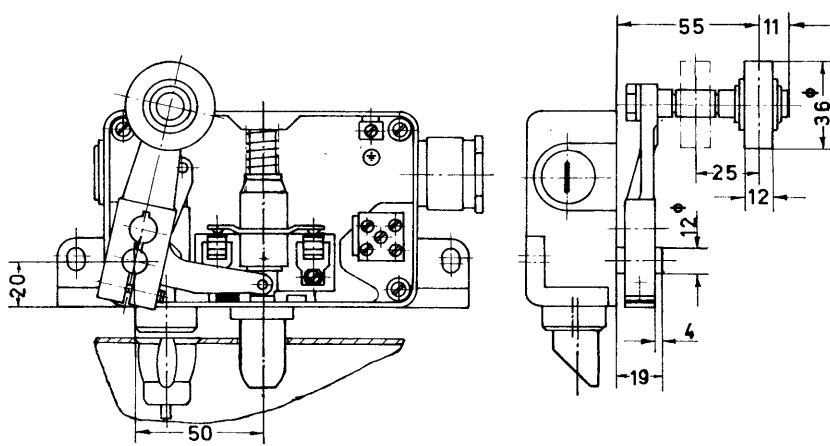


Türverriegelung AV 15 mit Fehlschließesicherung Bauformen

Kennzeichen
ATV 59 / 4

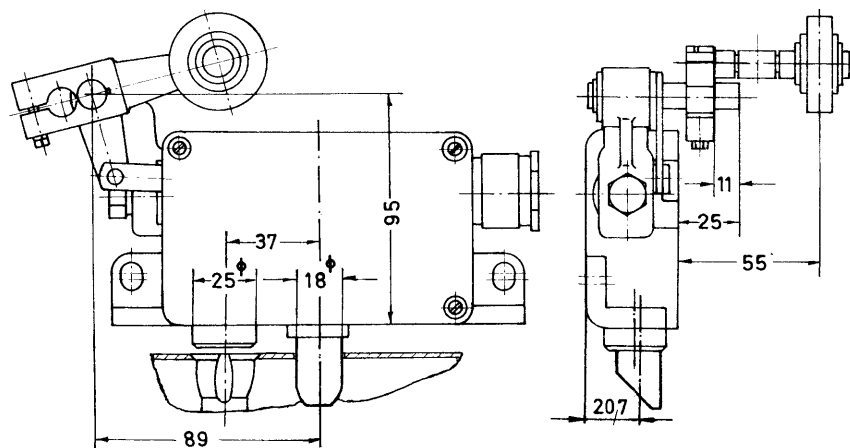
Typ: AV 15 L(R) H ...

dargestellt als Linksausführung
mit Rollenhebel „H“



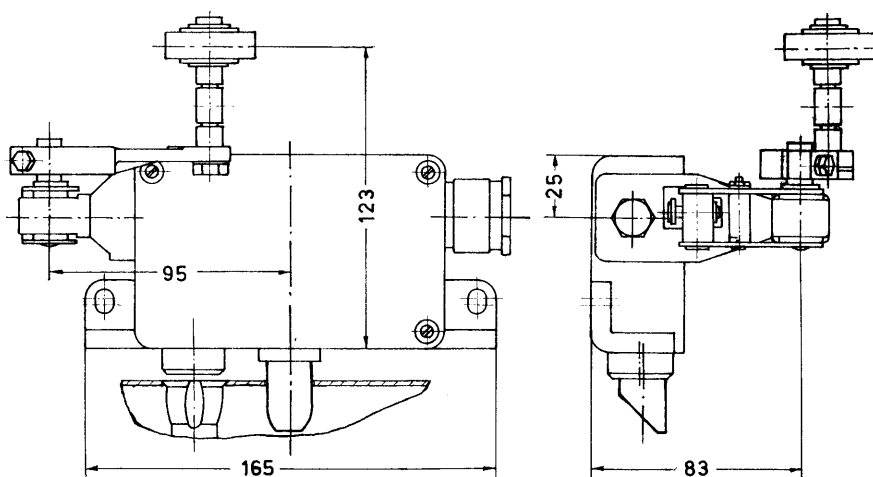
Typ: AV 15 L(R) B ...

dargestellt als Linksausführung
mit Bock „B“ und Rollenhebel „H“



Typ: AV 15 L(R) B2 ...

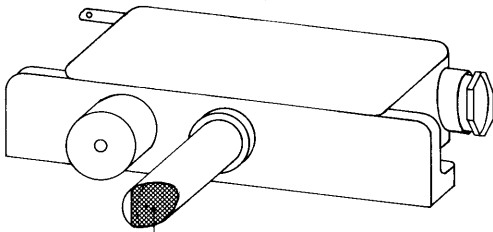
dargestellt als Linksausführung
mit Bock „B2“ und Rollenhebel
„H“



K. A. SCHMERSAL GMBH & CO.
Industrieschaltgeräte
Postfach 24 02 63 · D-42232 Wuppertal
Möddinghofe 30 · 42279 Wuppertal
Telefon 49-(0)202-64 74-0 · Telefax 49-(0)202-64 74-100
Internet: <http://www.schmersal.de> · E-Mail: info@schmersal.de

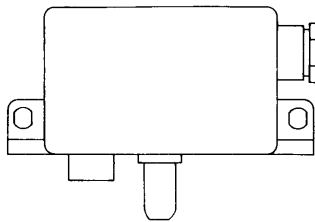
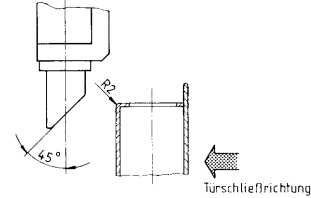
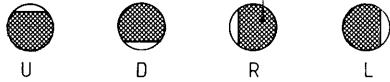
Türverriegelung AV 15 mit Fehlschließesicherung Riegelbolzenanschrägungen, Einbaulagen, Bestellbeispiel

Kennzeichen
ATV 59 / 4

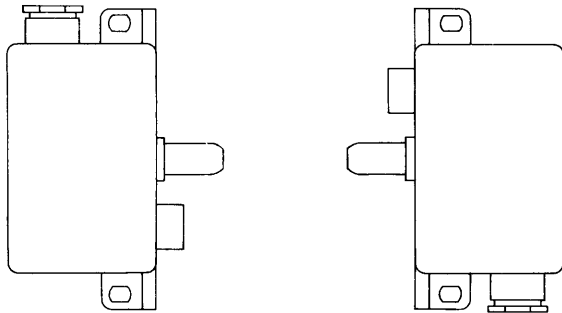


Die Ansträgung des Riegelbolzens ermöglicht die nach EN 81-1 Absatz 7.7.2.2 geforderte Zuschlagbarkeit der Türe. Über eine Kantenlänge von 30 mm muß die Türkante im Bereich des Riegelbolzens mit mindestens 2 mm Radius verrundet sein.

Serienmäßig wird die Abschrägung „U“ (bodenseitig) geliefert. Andere Abschrägungen nach Bestell-Index „D, R oder L“ bzw. auf Anfrage.



Die Türverriegelungen AV 15 können in den dargestellten Gebrauchslagen eingesetzt werden. Alle im Lieferprogramm vorgesehenen Betätiger sind zugelassen. Die Rollenhebel Form „H“ dürfen stufenlos verstellt werden. Die Federkräfte sind so ausgelegt, daß sie die Betätiger und Riegelbolzen sicher zurückstellen. Verwendung anderer Hebel oder anderer Rollen mit größeren Massen können bei ungünstiger Einbaulage/Anordnung das Rückstellvermögen beeinträchtigen. Derartige Betätiger dürfen keine ungünstigeren Gewichtskräfte in Entriegelungsrichtung des Türverschlusses bewirken als die serienmäßigen Betätiger.



Schutzart IP 41 (tropfwassergeschützt) gemäß VDE 0110 Teil 737 Absatz 5 „geschützte Anlagen im Freien“ wie z. B. unter Dächern, in Schächten usw.

Bestellbeispiel / Typenschlüssel

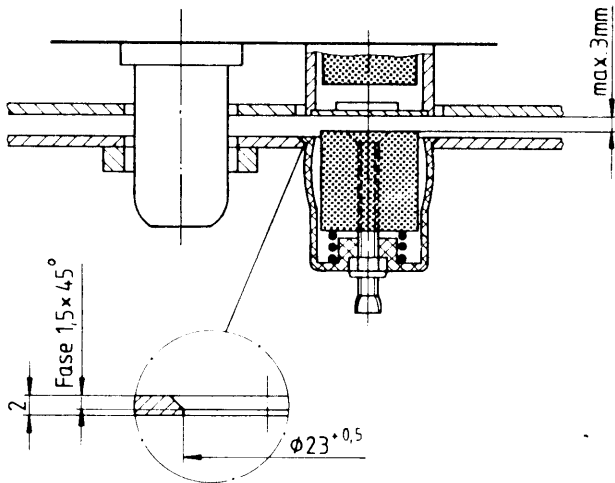
Türverriegelung _____ Typ AV 15
 Rechtsausführung _____ R
 (Linksausführung) _____ (L)
 Rollenhebel _____ H
 Hilfskontakt _____ K
 Schutzart IP 41 _____ IP 41
 Leitungseinführung _____ E1
 (Stopfbuchsverschraubung Pg 16) _____ (E4)
 Maß X = 30 mm _____ X30
 Riegelbolzenanschrägung 45° rechts _____ R 45° N

AV 15 R H K IP 41 E1 X30 R 45° N

Türverriegelung AV 15 mit Fehlschließesicherung

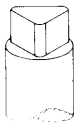
Montagehinweise, Einbaumaße, Bauformen

Kennzeichen
ATV 59 / 4

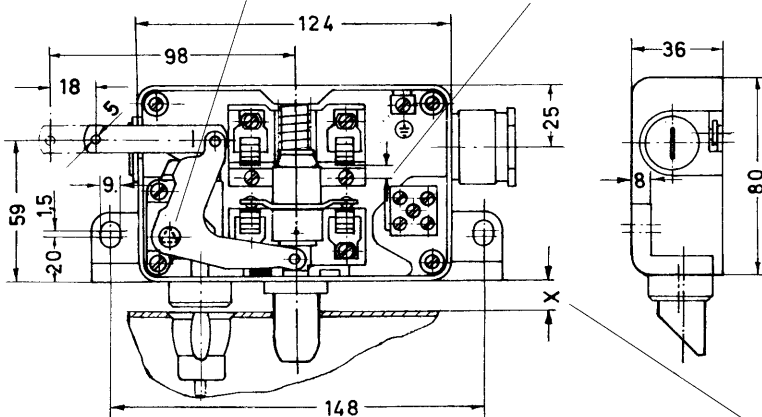


1. **Kein zu starkes Eisen in direkter Umgebung der Magnete.** Blech bis 2 mm Stärke ist zulässig. Notwendige Verstärkung entweder nur im Bereich des Riegelbolzeneingriffs oder aus Nichteisenmetall (Alu oder Ms).
2. Obwohl die einwandfreie Funktion noch bei einem Mittenversatz von ca. 5 mm gegeben ist, sollte aus Gründen der Sicherheit eine **Mittigkeit der Magnete** angestrebt werden. Der Magnetabstand ist einstellbar; er sollte 3 mm nicht überschreiten.
3. **Lochbild beachten.** Bohrung für das Magnetschutzrohr ausreichend groß halten (min. 27 mm).
4. Die Fehlschließesicherung hat gute Notlaufeigenschaften, daher **nicht ölen**.
5. **Keine Gewaltanwendung!** Vor Einstellung des Rollenhebels Klemmschraube leicht lösen.

Zapfen für Notentriegelung auf der Rückseite des Gehäuses
Dreikant M5



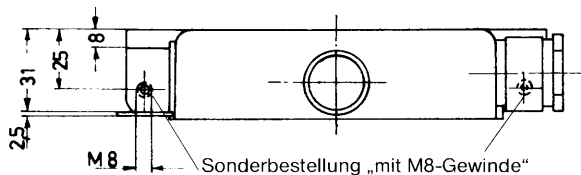
Hilfskontakt 5 mm einstellbar



Typ: AV 15 L(R) K ...

dargestellt als Linksausführung mit Zuglasche (Rechtsausf. spiegelbildlich).

Mit Hilfskontakt „K“.



X-Maß bei Bestellung angeben (min. 11,5, max. 45 mm) Standardmaße: 11,5; 20, 30, 40 und 45 mm

Bei IP 41:
(min. 25; max. 45)
Standardmaße: 25, 30, 35, 40, 45 mm

K. A. SCHMERSAL GMBH & CO.
Industrieschaltgeräte
Postfach 24 02 63 · D-42232 Wuppertal
Möddinghofe 30 · 42279 Wuppertal
Telefon 49-(0)202-64 74-0 · Telefax 49-(0)202-64 74-100
Internet: <http://www.schmersal.de> · E-Mail: info@schmersal.de